

25798 Fl., Kanzleigebühen u. s. w. 13816 Fl., Handelspatente für Vieh- und Fruchthändler 7670 Fl., Licitationsverträge 2506 Fl., Wald- und Feld-Erlaubniß-Ausweise 3410 Fl., Pottasche-Patente 5040 Fl., Posten 24662 Fl., Staats-Buchdruckerei 6810 Fl., Zölle 298688 Fl., Quarantäne 19950 Fl., verschiedene und zufällige Einkünfte 108702 Fl., verlorenes Vieh 5254 Fl., Geldeinkünfte 3820 Fl., Antheil an den Brocenten des Pupillenfonds 8784 Fl. Die Ausgaben vertheilten sich in folgender Weise: Tribut an den Sultan 201642 Fl. (mit Berechnung des Courses der türkischen Piaster, die etwa 2 Silbergroschen Werth haben), dem Patriarchen zu Konstantinopel 847 Fl., Civilliste des Fürsten 171428 Fl., Gehalt des Staatsraths-Personals 87122 Fl., Gehalt der fürstlichen Kanzlei 76276 Fl., Justizministerium und Rechtspflege 239252 Fl., Cultus- und Unterrichtsministerium (mit Einrechnung von 14576 Fl., an Stipendien für im Auslande Studirende) 105976 Fl., Finanzministerium mit Einschluß des Bergbaues 353152 Fl., Ministerium des Innern, Heerwesen und Kanonengießerei 910894 Fl. Spätere Zuschüsse (Supplementar-Credit an einzelne Ministerien 500106 Fl. Der Werth der Ausfuhr nach Oesterreich betrug 1843 bis 44: 38,820656 türk. Piaster, 1844 bis 45: 23,384383 P., 1845 bis 46: 25,600216 P., 1846 bis 47: 39,619609 P., 1847 bis 48: 41,685803 P., 1848 bis 49: 51,771636 P., 1849 bis 50: 40,679491 P., 1850 bis 51: 77,864274 P., 1851 bis 52: 49,691188 P., 1852 bis 53: 64,591368 P. Der Werth der Einfuhr aus Oesterreich betrug 1843 bis 44: 19,432749 P., 1844 bis 45: 16,965219 P., 1845 bis 46: 26,262910 P., 1846 bis 47: 17,315591 P., 1847 bis 48: 19,528174 P., 1848 bis 49: 21,774488 P., 1849 bis 50: 16,806294 P., 1850 bis 51: 34,361193 P., 1851 bis 52: 23,003107 P., 1852 bis 53: 17,131254 P., so daß aus diesen Zahlen sich eine für Serbien ungemein günstige Handelsbilanz in Beziehung auf Oesterreich ergibt.

## Sigung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 7. October 1854.

Herr Dieterici berichtete zuvörderst über den Plan und Zweck des von dem statistischen Bureau zu Berlin herausgegebenen großen Werkes: Tabellen und amtliche Nachrichten über den Preussischen Staat für das Jahr 1849, und den 5. eben erschienenen und der Gesellschaft zum Geschenk überreichten Band desselben, der die Gewerbetabellen für 1849 und 1852 umfaßt, indem er dabei bemerkte, daß darin außer allen übrigen Gewerben auch zum ersten Mal der Ackerbau und die Vertheilung des Ackerlandes im ganzen Staate besprochen werden. — Herr Dove berichtete ferner über einige während sei-

ner Anwesenheit in England ihm bekannt gewordene Thatsachen, insbesondere über die Construction großer Dampfschiffe und die bei dem Bau derselben geltend gemachten Principien, über den Einfluß eiserner Dampfschiffe auf die Abweichung des Compasses und die Methoden, diesen Einfluß zu bestimmen und möglicherweise zu beseitigen, über die Anwendung der elektrischen Telegraphen zur Bestimmung des Längenunterschiedes von Greenwich, Paris und Brüssel, über die jetzigen statistischen Verhältnisse von Liverpool, über die Anwendung des Stereoskops zur Umkehrung des Reliefs eines Globus, über die Pendelversuche in den Bergwerken von Nord-England, über die Thätigkeit des Observatoriums von Greenwich und Kiew in meteorologischer Hinsicht, über Sabine's Untersuchungen des magnetischen Einflusses der Sonne, über die Karte der Meeresströmungen von Finlay, den magnetischen Atlas von Deutschland, herausgegeben von Lamont, und neuere in Beziehung auf Ebbe und Fluth gemachte Erfahrungen, welche die bisherige Annahme über die Gestalt der Linien gleicher Fluthzeit widerlegen. — Herr Möllhausen legte eine Zeichnung und einzelne Theile von dem versteinerten Urwalde vor, welchen er bei der Expedition durch Nord-Amerika im 35. Grade n. Br. und einer Höhe von 4000' über dem Meere aufgefunden und fügte einige Bemerkungen hinzu (Der Vortrag wird in einem der nächsten Hefte erscheinen). — Herr Ritter las hierauf einen diese Expedition betreffenden Bericht. — Herr Schröder zeigte den vor Kurzem bei Tschellin gefallenen Meteorstein vor und las dazu einen Bericht über dessen Auffindung; die Herren Ritter und Dove machten hierüber einige allgemeine Bemerkungen. — Herr Ramelsberg hielt einen Vortrag über die Sömmering's-Eisenbahn, deren Geschichte und Einrichtung er in gedrängter Kürze schilderte. Der mannigfachen zu überwinden gewesenen Schwierigkeiten in Folge bedeutender Steigungsverhältnisse und starker Krümmungen geschah Erwähnung, und indem der Vortragende verschiedene Ansichten vorlegte, bemerkte er zugleich, daß durch diese Bahn der Weg zum Besuch der steirischen Alpen eröffnet worden sei. — Zum Schluß berichtete Herr Ritter nach einem Berichte des Herrn Squier vom 20. September über die neueren Untersuchungen, welche letzter in Betreff der Nahual-Indianer in Mittel-Amerika angestellt habe. Nach der noch vorhandenen patriarchalischen Verfassung derselben, nach ihren Sitten und Gebräuchen, sowie nach ihrer Sprache hat man sie als beachtenswerthe Reste der Urbewohner Mexico's zu betrachten. Sie besitzen wenig Kenntnisse, treiben unbedeutende Handwerke und nur den nothwendigen Ackerbau, während ihr Haupterwerb im Handel mit dem gewonnenen Balsam besteht. — Endlich bemerkte Herr Ritter, daß Herr Squier eine neue Karte von Honduras und San Salvador herausgeben wird, welche vielen Mängeln aller bisher erschienenen abhelfen soll.

**Wolfers.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfers

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 7. October 1854 407-408](#)